

Richtfest am Kraftwerk

Im September war mit dem Bau der Wasserkraftanlage begonnen worden

Am Wasserkraftwerk an der Eyb in Geislingen wurde gestern Richtfest gefeiert. Das neue Kraftwerk liegt unweit des Planschbeckens vom Freibad. Im September war mit dem Bau begonnen worden.

BERNWARD KEHLE

Geislingen. „Wir bitten Gott, der in Gefahren, uns allezeit so treu bewahrt; er möge das Wasserkraftwerk hier bewahren, vor Not und Schaden aller Art“, rief Steffen Biegert als Richtspruch und zerschmetterte vehement das Glas beim Richtfest des Wasserkraftwerkes an der Eyb.

Was in Geislingen und Umgebung Rang und Namen und in irgendeiner Weise mit der Energie zu tun hat, versammelte sich gestern Nachmittag am Neubau des Wasserkraftwerkes an der Eyb zu dessen Richtfest.

Geislingens Oberbürgermeister Wolfgang Amann begrüßte die rund 50 Personen starke Festschar und betonte in seinem Grußwort, dass nach dem Spatenstich des Wasserkraftwerkes an der Eyb, unweit des neuen 5-Täler-Bades, am 22. September 2010 (wir berichteten) jetzt bereits das Richtfest dieses Bauwerkes gefeiert werden könne. Der OB sagte, dass es großartig sei, was sich in Geislingen in puncto re-



Maurermeister Steffen Biegert aus Böhmenkirch verliest vor den Augen der Gäste den Richtspruch für das neue Wasserkraftwerk an der Eyb. Foto: Bernward Kehle

generative Energien tue. Wegweisend für die Region und auch darüber hinaus sei, dass in Geislingen

40 Prozent des Stromverbrauchs aus dieser regenerativen Energie kämen.

Dr. Jörg Entress, Geschäftsführer der RES (Rationelle Energie Süd), ein Tochterunternehmen der Energieversorgung Filstal (EVF) und des Albwerks Geislingen, bemerkte, dass ein Meilenstein bei der Verwirklichung des neuen Wasserkraftwerkes gefeiert werden könne.

Nachdem im Frühsommer 2010 der Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung des Bauvorhabens eingereicht worden sei, wäre bereits im September mit Ende der Freibadsaison – das neue Wasserkraftwerk liegt unweit des Planschbeckens des Freibades – mit der baulichen Umsetzung begonnen worden. Als Besonderheit des Projektes sei zu bemerken, dass Schüler aus dem berufsvorbereitenden Jahr der Gewerblichen Schulen Geislingen beim Bau des Kraftwerkes eingebunden wurden.

Oberstudiendirektor Manfred Roos, Schulleiter der Gewerblichen Schule, dankte den Initiatoren des Wasserkraftwerkes, dass etliche Jugendliche aus dem Berufseinstiegsjahr die Chance bekommen haben, ihr Pflichtpraktikum hier ableisten zu können. Besonderer Dank gebühre Ernst Fragner, der sich rührend um die Jugendlichen gekümmert habe.

Mit dem Richtspruch durch Maurermeister Steffen Biegert (Böhmenkirch) endete das Richtfest, das in der „Rätsche“ seinen Ausklang fand.